

Schulinternes Curriculum des Faches Geschichte

Sekundarstufe II

Inhalt

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	2
1.1 Die Fachgruppe Geschichte am MGM.....	2
1.2 Entscheidungen zum Unterricht.....	3
1.3 Bereiche und Inhalte der Sekundarstufe II.....	4
2. Schulinterner Lehrplan für das Fach Geschichte Einführungsphase	4
2.1 Kompetenzerwartungen der Einführungsphase	4
2.2 Inhaltsfelder (Übersicht)	6
2.3 Unterrichtsvorhaben	7
3. Schulinterner Lehrplan für das Fach Geschichte Qualifikationsphase GK und LK.....	10
3.1 Unterrichtsvorhaben und Inhaltsfelder (Übersicht).....	10
3.2 Unterrichtsvorhaben und übergeordnete Kompetenzen (GK)	12
3.3 Unterrichtsvorhaben und übergeordnete Kompetenzen LK.....	27

Stand: Oktober 2022

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Seit den Beschlüssen der Landesregierung 2007/2008 kommt dem Fach Geschichte eine neue und veränderte Bedeutung zu. Diese ist im Gesamtrahmen der Gesellschaftswissenschaften im Fächerkanon für die Gymnasien zu sehen und stellt die Planung und Durchführung des Geschichtsunterrichts vor die Aufgabe, mit einer geringeren Wochenstundenanzahl zurechtzukommen. Um hierauf einzuwirken, sind curriculare Umstellungen, Wertsetzungen und die Ausnutzung möglicher Synergieeffekte erforderlich, die im Folgenden dargelegt werden sollen. Dabei können und müssen wir stellenweise exemplarisch arbeiten, das heißt Wissensinseln mit reinen Überblickskenntnissen kombinieren, des Weiteren Interesse für die außerschulische Auseinandersetzung mit historischen Themen wecken und Medienkompetenz vermitteln.

Neben den Fakten und Zahlen der historischen Zusammenhänge legen wir besonderen Wert auf die Vermittlung von Kritikfähigkeit, eigenständiger Urteils- und Meinungsbildung im Umgang mit politischen und historischen Quellen. Die Quelleninterpretation und die Auseinandersetzung mit Texten, Fotos, Karikaturen und weiteren historischen Quellen sollen den Schülern eine prinzipielle Wachsamkeit, eine kritische Fragehaltung und ein eigenständiges Beurteilen ermöglichen. Der Geschichtsunterricht trägt in besonderem Maße dazu bei, unsere Schüler zu politisch-gesellschaftlich reifen, urteilsfähigen Persönlichkeiten heranzubilden.

Wir erreichen dies im Rahmen der methodisch-didaktischen Kompetenzen, wie sie für die einzelnen Jahrgangsstufen im Folgenden neben den Inhaltsfeldern aufgelistet sind. Dabei gilt für die Kategorien der Kompetenzentwicklung.

1.1 Die Fachgruppe Geschichte am MGM

Die Fachgruppe Geschichte versteht ihr Fach als einen unverzichtbaren Beitrag zur politischen Bildung, der in dieser Schule mit ihrer sehr heterogenen Schülerschaft von hoher Alltagsrelevanz ist. Interkulturelle Toleranz ist die Voraussetzung für den Schulfrieden, und „Alteritätserfahrung“ ist hier eine tagtägliche Realität. Deswegen hat das Fach im Unterricht keine Schwierigkeiten, an entsprechende Schülererfahrungen anzuknüpfen und mit der historischen Vertiefung, die Fortschritt wie Scheitern gleichermaßen zur Sprache bringt, ein Bewusstsein für den Wert gelingender Integration aufzubauen. Der Lehrplan ermöglicht diese Anliegen mit mehreren Inhaltsfeldern, die durch die Fachgruppe so zu Unterrichtsvorhaben entwickelt werden, dass sie im gewünschten demokratischen Sinne einen Beitrag zur pädagogischen Arbeit der Schule leisten. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Kenntnis der politischen Kultur, der die Schule verpflichtet ist, notwendig ist, damit sich die Schülerinnen und Schüler zu handlungsfähigen Demokraten entwickeln können, und dass in der Auseinandersetzung mit der Geschichte dieser politischen Kultur das Bewusstsein dafür entsteht, dass dieses Politikmodell geworden ist, also einerseits eine keineswegs selbstverständliche Errungenschaft darstellt, andererseits aber auch der kritischen Weiterentwicklung bedarf.

Das Schulprogramm sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler eine konsequente methodische Schulung erhalten sollen, sowohl in fachspezifischer Hinsicht als auch fachunspezifisch. Das Fach Geschichte ist ein Fach mit einem traditionell sehr entwickelten Methodenbewusstsein und kann daher zu diesem Ziel der Schule einen umfangreichen Beitrag leisten: Die Analyse von Medienprodukten aller Art (Texten, Bildern, Filmen, Nachrichten, öffentlichen Inszenierungen) versetzt die Schülerinnen und Schüler in die Lage, auch außerhalb des Unterrichts und des direkten fachlichen Bezuges kritische Distanz zu den Einflüssen der Medien zu wahren. Der Umgang mit (oft fremdartigen) Texten fördert ihre Lesekompetenz; die Notwendigkeit, eigene Narrationen zu verfassen, schult sie in ihrer Ausdrucksfähigkeit und Sprachkompetenz; die ständige Herausforderung durch die Frage nach einer „Wahrheit“ zeigt ihnen die Grenzen, an die das eigene Erkenntnis- und Urteilsvermögen stößt.

Ihre Größe erlaubt es der Schule, in der Sekundarstufe II alle Kursarten im Fach Geschichte anzubieten.

Die Fachgruppe besteht aus neun Fachlehrer*innen; dazu kommen in der Regel ein bis zwei Referendar*innen pro Jahrgang, die aber verstärkt in der Sekundarstufe I eingesetzt werden; in der Sekundarstufe II unterrichten sie eigenständig vorwiegend in der Einführungsphase. Die Fachgruppe ist altersheterogen; in Bezug auf die didaktischen und methodischen Anforderungen des Faches besteht die Bereitschaft des konstruktiven Austausches, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam getroffene Entscheidungen der Fachkonferenz auch geschlossen umzusetzen. Die Fachgruppe führt unter der Aufsicht ihrer Vorsitzenden einen digitalen Ordner, in dem bewährte Materialien, Hinweise auf interessante Fortbildungen und wichtige Internetadressen etc. gesammelt werden. Auch Klausuren und kriterienorientierte Bewertungsraster werden regelmäßig ausgetauscht.

Im Laufe der Zeit hat die Fachgruppe ein Konzept für den Besuch außerschulischer Lernorte entwickelt, bei dem angestrebt wird, dass in jeder Jahrgangsstufe zum Unterrichtsgegenstand passende Gedenk- und Erinnerungsstätten sowie [Dauer-]Ausstellungen sowohl analog als auch digital besucht werden.

Die Schule verfügt über eine Schülerbibliothek, die in Eigenregie der Schule und mit wesentlicher Unterstützung aus der Elternschaft geführt wird. So haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, unterschiedliche Materialien (Fachbücher, Lernhilfen, methodische Anleitungen etc.) einzusehen oder auszuleihen, und hier gibt es auch PCs mit Internetzugang, die von diesen genutzt werden können. Eine Zweigstelle der Stadtbibliothek befindet sich in der Nähe der Schule. Bei Bedarf sind beide Bibliotheken bereit, Handapparate zu bestimmten Themen aufzustellen. Außerdem werden die Oberstufenschüler:innen Monschau im Rahmen der Erstellung ihrer Facharbeit während der Qualifikationsphase durch die Stadtbibliothek unterstützt.

Die Fachgruppe arbeitet in der Sekundarstufe 1 durchgängig mit dem Lehrwerk des Klett-Verlages: Geschichte und Gesehen (G9). Derzeit wird in der Einführungsphase mit dem Kursbuch von Cornelsen und in der Qualifikationsphase mit Zeiten und Menschen von Schöningh gearbeitet. Anvisiert ist, dass die Lehrwerke in der Oberstufe mit Beginn des Schuljahres 2024/25 umgestellt.

1.2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder

unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

1.3 Bereiche und Inhalte der Sekundarstufe II

Die Inhalte der Qualifikationsphase orientieren sich hinsichtlich der zu vermittelnden Inhalte und Methoden sowie der in den Klausuren zu bewältigenden Aufgabentypen an der geltenden Obligatorik für die Qualifikationsphase. Schwerpunkte im Leistungs- und Grundkurs stellen die jeweiligen Vorgaben für das Zentralabitur dar. Daher muss der Lehrplan mit den jeweils aktuellen Vorgaben des Zentralabiturs abgeglichen werden.

Für den Zusatzkurs Geschichte gelten (gemäß Richtlinien Kap. 7, S. 146ff.) eigene Schwerpunkte, die verbindlich durch den groben inhaltlichen Rahmen des 20. Jahrhunderts abgesteckt sind. Verbleibende weitere Freiräume können je nach Interesse und aktuellem Gegenwartsbezug gefüllt werden; hier bieten sich sinnvollerweise v.a. Themen aus der Neuzeit, speziell aus dem 19. Jahrhundert an.

2. Schulinterner Lehrplan für das Fach Geschichte Einführungsphase

2.1 Kompetenzerwartungen der Einführungsphase

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3),

- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),
- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
- bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4),
- entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).

2.2 Inhaltsfelder (Übersicht)

Unterrichtsvorhaben	Zeitraumen
<p>Inhaltsfeld I</p> <p>Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive</p> <p>1.1 Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive 1.2 Mittelalterliche Weltbilder in Europa und Asien 1.3 Was Reisende erzählen - Selbst- und Fremdbild in der Frühen Neuzeit 1.4 Fremdsein, Vielfalt und Integration - Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19./20. Jahrhunderts</p>	30 h
<p>Inhaltsfeld II</p> <p>Die islamische Welt und Europa</p> <p>2.1 Religion und Staat 2.2 Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur 2.3 Die Kreuzzüge 2.4 Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit</p>	30 h
<p>Inhaltsfeld III</p> <p>Die Menschenrechte in historischer Perspektive</p> <p>3.1 Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen 3.2 Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution 3.3 Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart</p>	40 h

2.3 Unterrichtsvorhaben

Inhaltsfeld I: Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

	Konkretes Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen (Sach – und Urteilskompetenzen)	Vorhabenbezogene Absprachen (u.a. Methoden- und Handlungskompetenzen, Exkursionen, optionale Vertiefungen)	Zeitraumen
1.1	Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive	<p><i>Sachkompetenz</i> SuS erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art. SK1, SK2, SK3, SK4</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> ... beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder. UK1, UK4, UK6</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Grundsätze der methodischen Arbeit mit schriftlichen Quellen und Darstellungen - Eigenarten und Tendenzen der Nachrichten über die Germanen: Schwierigkeiten (z.B. einseitige Überlieferungen) - Einführung in die Arbeit mit archäologischen Quellen - Grundlagen der Entwicklung von Schaubildern <p>MK1, MK3, MK4, MK6, MK7, MK 8</p> <p><i>Optionale Vertiefung</i> Nachwirkungen bis heute: der Germanen-Mythos (z.B. Arminius – ein deutscher Held?, z.B. Germanenbild im Nationalsozialismus)</p>	10-12 Std.
1.2	Mittelalterliche Weltbilder in Europa und Asien	<p><i>Sachkompetenz</i> ... erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa). SK1, SK2, SK4, SK6</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> ... beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute. UK 1, UK2, UK3, UK4</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i> Einführung in die Analyse von historischen Karten MK1, MK2, MK4, MK7</p> <p><i>Handlungskompetenz</i> Gegenüberstellung bzw. Vergleich des eigenen Weltbildes mit ausgewählten Weltbildern des Mittelalters im Rahmen der Lerngruppe HK 1</p> <p><i>Optionale Vertiefung</i> Internetarbeit zur Ebstorfer Weltkarte (vgl. Buch, S. 29)</p>	4-6 Std.
1.3	Was Reisende erzählen- Selbst- und Fremdbild in der Frühen Neuzeit	<p><i>Sachkompetenz</i> ... analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren. SK 1, SK2, SK4, SK5, SK6</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> ... erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit. UK1, UK2, UK3, UK 4, UK6, UK7, UK8</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Arbeit mit Geschichtskarten - Einführung in die kritische Auseinandersetzung mit Darstellungstexten (vgl. S. 39) <p>MK3, MK4, MK6, MK7</p> <p><i>Handlungskompetenz</i> Einnahme und Präsentation unterschiedlicher Perspektiven von verschiedenen Selbst- und Fremdbildern (s. SK) in Form von geeigneten produktionsorientierten Arbeiten im Rahmen der Lerngruppe (z.B. innerer Monolog, fiktive Streitschrift, fiktives Interview o.ä.) HK 1</p>	4-6 Std.
1.4	Fremdsein, Vielfalt und Integration - Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19./20. Jahrhundert	<p><i>Sachkompetenz</i> ... stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt an Rhein und Ruhr dar. SK1-SK6</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> ... erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen. UK1, UK2, UK5, UK7</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i> Recherche und Präsentation der in der Sachkompetenz beschriebenen Inhalte (arbeitsteilige PA/GA) MK1, MK2, MK4, MK5, MK8, MK9</p> <p><i>Handlungskompetenz = optionale Vertiefung</i> Entwicklung eines Interviews mit einem türkischen Migranten und Vergleich mit der Situation im Ruhrgebiet HK2</p>	8-10 Std.

Inhaltsfeld II: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit

	Konkretes Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen (Sach – und Urteilskompetenzen)	Vorhabenbezogene Absprachen (u.a. Methoden- und Handlungskompetenzen, Exkursionen, optionale Vertiefungen))	Zeitraum
2.1	Religion und Staat	<i>Sachkompetenz</i> ... beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt.	<i>Methodenkompetenz</i> ...identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), indem sie ihr Wissen über die Religionen (unter Einbezug des Vorwissens auch aus dem Religionsunterricht) überprüfen. <i>Handlungskompetenz</i> ...entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),	5 Std.
2.2	Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur	<i>Sachkompetenz</i> ... erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen. <i>Urteilskompetenz</i> ... beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens.	<i>Methodenkompetenz</i> ...analysieren themenbezogene Fallbeispiele und nehmen dann Verallgemeinerungen vor (MK5), um diese auf den Islam als Kulturvermittler beziehen zu können. <i>Handlungskompetenz</i> ...stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),	5 Std.
2.3	Die Kreuzzüge	<i>Sachkompetenz</i> ... beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge. ... erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her. <i>Urteilskompetenz</i> ... erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen. ... erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt. ... erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann.	<i>Methodenkompetenz</i> ...analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), indem sie unterschiedliche Quellen zur Kreuzzugsdarstellung (z.B. „Bericht eines Augenzeugen“ zum 3.Kreuzzug) vergleichend analysieren. ...interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen, hier Karten zum Verlauf der Kreuzzüge (MK7).- Vertiefung der Arbeit mit Geschichtskarten. <i>Handlungskompetenz</i> ...beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3) und entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2), indem sie ihr Wissen auf aktuelle religiöse Konflikte übertragen.	10 .Std
2.4	Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit	<i>Sachkompetenz</i> ... erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit. ... beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung.	<i>Methodenkompetenz</i> ...stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8) –Vertiefung der Arbeit mit nichtsprachlichen Quellen. <i>Handlungskompetenz</i> ...entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2), und beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), - Integration des Wissens über die Vergangenheit in das heutige Weltbild der Schüler soll zum Verständnis aktueller Vorgänge führen.	10 Std.

Inhaltsfeld III: Die Menschenrechte in historischer Perspektive

	Konkretes Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen (Sach – und Urteilskompetenzen)	Vorhabenbezogene Absprachen (u.a. Methoden- und Handlungskompetenzen, Exkursionen, optionale Vertiefungen)	Zeitraumen
3.1	Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen	<p><i>Sachkompetenz</i> ... erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang. ... beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> ... beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten. ... beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand.</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i> - Erkennen das Nichtvorhandensein von Menschenrechten von der Antike bis zur Frühen Neuzeit und identifizieren sich mit den Leitgedanken der Aufklärung als Lösungsansatz anhand von Verfassertexten und Quellen. - Gegenüberstellen von Vorstellungen in Schaubildern MK3, MK4, MK8</p> <p><i>Handlungskompetenz</i> - Verfassen eines Lexikonartikels für ein Schülerlexikon über das Thema „moderne Verfassung“ oder einer Philosophen-Biographie (z.B.: Montesquieu) HK6</p> <p><i>Optionale Vertiefung</i> - Interdisziplinäres Arbeiten mit dem Fach Philosophie (Hobbes, Locke, Montesquieu)</p>	4-6 Std.
3.2	Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution	<p><i>Sachkompetenz</i> ... erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution. ... beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> ... beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht. ... beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa.</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i> - Analyse von sprachlichen und nichtsprachlichen Quellen (schwerpunktmäßig: Karikaturen) - Analyse von Verfassungsschaubildern - Vergleichen von schriftlichen Quellen in Bezug auf Standortgebundenheit und Perspektivwechsel (z.B. Zeitungsartikel, Reden) MK3, MK4, MK7</p> <p><i>Handlungskompetenz</i> - Rollenspiel zur Frage: „Muss der König sterben!“ HK2, HK3</p> <p><i>Optionale Vertiefung</i> - Rolle und Einfluss der Frau während der Französischen Revolution (z.B. Olympe de Gouges)</p>	16- 20 Std.
3.3	Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart	<p><i>Sachkompetenz</i> ... erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeit- genössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u. a. Menschenrechte in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert sowie der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin).</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> ... bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte.</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i> - Historische Kontexte und Problemstellungen anhand von Darstellungstexten herausarbeiten - Recherchieren fachspezifische Sachverhalte innerhalb und außerhalb der Schule zum Thema „Menschenrechte in den europäischen Verfassungen des 19. und 20. Jahrhunderts“ und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssystemen anschaulich. MK2, MK6, MK9</p> <p><i>Handlungskompetenz</i> - Fiktive Interviews / Gespräche mit und/oder zwischen Zeitgenossen. - Entwerfen von geeigneten Darstellungsmitteln, die sich auf aktuelle Menschenrechtsverletzungen beziehen. HK2, HK 4, HK5</p> <p><i>Optionale Vertiefung</i> - Im Kontext des 10. Dezembers (Tag der Menschenrechte) Besuch oder Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen/Ausstellungen. HK6</p>	20 – 24 Std.

3. Schulinterner Lehrplan für das Fach Geschichte Qualifikationsphase GK und LK

3.1 Unterrichtsvorhaben und Inhaltsfelder (Übersicht)

Unterrichtsvorhaben	Zeitraumen GK	Zeitraumen LK
Q1		
<p>Unterrichtsvorhaben I</p> <p>Zwischen Beharrung und Wandel – „Deutschland“ im 19. Jahrhundert</p> <p>1.5 Die Frage nach der Nation im 19. Jahrhundert (IF 6a) 1.6 Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen (IF 7b) 1.7 Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert (IF 6a) 1.8 „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus (IF 6b)</p>	35 h	60 h
<p>Unterrichtsvorhaben II</p> <p>Zwischen 1880 und 1929 – Durchbruch der Moderne?</p> <p>2.5 Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft (IF 4a) 2.6 Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft (IF 4b) 2.7 Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg (IF 7c) 2.8 Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 (IF 4c)</p>	40h	65 h
<p>Unterrichtsvorhaben IIIa</p> <p>Vergangenheit, die nicht vergeht? Deutschland und Europa unter der Herrschaft des Nationalsozialismus</p> <p>3.1 Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (IF 5a)</p>	15 h	25 h

Q2

Unterrichtsvorhaben IIIb

Vergangenheit, die nicht vergeht? Deutschland und Europa unter der Herrschaft des Nationalsozialismus

- 3.2 Entstehung der Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa (IF 5b)
- 3.3 „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus (IF 6b)
- 3.4 Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa (IF 5b)
- 3.5 Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ (IF 5c)

25 h

35 h

Unterrichtsvorhaben IV

Zwischen nationaler Identitätssuche und Globalisierung – Die Deutsche Frage im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg

- 4.1 Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg (IF 7d)
- 4.2 Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland (IF 6c)
- 4.3 Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989 (IF 6d)
- 4.4 Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg (IF 7d)

30h

60 h

Unterrichtsvorhaben V

Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

- 5.1 Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg (IF 7a) [nur LK]
- 5.2 Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg (IF 7c)

10 h

15 h

3.2 Unterrichtsvorhaben und übergeordnete Kompetenzen (GK)

Thema: Beharrung und Wandel – Modernisierung im 19. Jahrhundert

Übergeordnete Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsge-netisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines histori-schen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpreta-tion von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit histori-schen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Dar-stellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrun-gen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskul-tur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).

Inhaltsfelder:

IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert,

IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert

Zeitbedarf: 35 Std.

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben I (GK)

Zwischen Beharrung und Wandel – „Deutschland“ im 19. Jahrhundert

	Konkretes Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen (Sach – und Urteilskompetenzen)	Vorhabenbezogene Absprachen (u.a. Methoden- und Handlungskompetenzen, Exkursionen, optionale Vertiefungen)	Zeitraum
1.1	Die Frage der Nation im 19. Jahrhundert	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land, • erkennen Grundlegende Begrifflichkeiten und Verständnis zu Nation und Nationalismus bis zur Revolution 1848/im 19. und 20. Jahrhundert <p>SK1, SK2, SK3, SK4</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundsätze der methodischen Arbeit mit schriftlichen Quellen und Darstellungen <p>MK1</p>	5-7 Std.
1.2	Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege • erkennen Grundsätze, Zielsetzungen und Verträge der Vertragspartner sowie deren Folgeerscheinungen <p>SK2, SK3</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>...</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her, • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an, • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, (Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) <p>MK3, MK 6, MK7</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen <p>HK 1</p>	6-8 Std.

1.3	Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848, • können die Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution 1848 erklären <p>SK2, SK3</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts <p>U1</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen, • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) <p>MK2, MK3, MK5</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <p>...</p>	8-10 Std.
1.4	„Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im und im Nationalsozialismus	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich, <p>SK2</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, • beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft <p>U2,U3</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung <p>MK1</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil, • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen <p>HK 5, HK 6</p>	8-10 Std.

Qualifikationsphase, Grundkurs, Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Fortschritt und Gefährdung des Fortschritts – sozioökonomische und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsge- netisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines histori- schen Falls) (MK5),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Dar- stellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachver- halte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskul- tur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzel- nen historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfelder:

IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise,

IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwir- kungen und Deutungen),

IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929
- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

Zeitbedarf: 40 Std.

	Konkretes Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen (Sach – und Urteilskompetenzen)	Vorhabenbezogene Absprachen (u.a. Methoden- und Handlungskompetenzen, Exkursionen, optionale Vertiefungen)	Zeitraumen
2.1	Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, Soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen <p>SK1, SK2, SK3</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung des Modernisierungsprozesses in der Zweiten Industriellen Revolution <p>UK1, UK2</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8) <p>MK 4, MK7, MK8</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p>	10-12 Std.
2.2	Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben <p>SKSK1, SK2, SK3</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung <p>UK1, UK2, UK3</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar <p>MK7, MK8</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen HK3, HK4, HK6 	15 Std.

2.3	<p><i>Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</i></p>	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 und die Folgeerscheinungen <p>SK1, SK2, SK3</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa <p>UK5</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) <p>MK5</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen <p>HK3, HK4, HK6</p>	10 Std.
2.4	<p><i>Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929</i></p>	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise <p>SK2, SK3</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien <p>UK3, UK5, UK6</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) <p>MK7</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <p>...</p>	4-6 Std.

Qualifikationsphase, Grundkurs, Unterrichtsvorhaben III a & b:

Thema: Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),
- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).

Inhaltsfelder:

IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen,

IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus

Zeitbedarf: 15 Std. / 25 Std.

Unterrichtsvorhaben III Grundkurs

Vergangenheit, die nicht vergeht? Deutschland und Europa unter der Herrschaft des Nationalsozialismus

	Konkretes Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen (Sach – und Urteilskompetenzen)	Vorhabenbezogene Absprachen (u.a. Methoden- und Handlungskompetenzen, Exkursionen, optionale Vertiefungen)	Zeitraumen
3.1	Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP, erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem, erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs <p>SK2, SK3, SK4</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> ...</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls, interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) <p>MK3, MK 5, MK6, MK7,</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen <p>HK 2, HK 6</p>	15 Std.
3.2	Die Entstehung der Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur, erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen, <p>SK1, SK4</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstandes gegen das NS-Regime <p>UK 1, UK2, UK3</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <p>MK2, MK3, MK5, MK6</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern <p>HK 1</p>	8-10 Std.

3.3	„Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen <p>SK5</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen System <p>UK8</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich <p>MK9</p> <p><i>Handlungskompetenz</i> ...</p>	2-4 Std.
3.4	Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung, <p>SK4</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her <p>MK3</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p>	6-8 Std.
3.5	Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten <p>SK6</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus <p>UK5, UK6</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her, wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) <p>MK3, MK5</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert <p>HK3, HK4</p>	6-8 Std.

Qualifikationsphase, Grundkurs, Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in (Kartenskizzen, Diagrammen und) Strukturbildern dar (MK8),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),
- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfelder:

IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen,

IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“
- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

Zeitbedarf: 30 Std.

	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen (Sach – und Urteilskompetenzen)	Vorhabenbezogene Absprachen (u.a. Methoden- und Handlungskompetenzen, Exkursionen, optionale Vertiefungen)	Zeitraumen
4.1	<p>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg auf internationaler Ebene</p>	<p><i>Sachkompetenz</i> erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartnern von 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen, • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert, • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes. <p>SK2, SK3, SK4</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung, • beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges. UK1, UK4 	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) <p>MK5, MK7</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen HK3 	8 Std.
4.2	<p>Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</p>	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung. <p>SK2</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945. <p>UK3</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <p>MK5, MK6</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen <p>HK6</p>	8 Std.

4.3	Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren. SK3 <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart, • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland. UK2, UK4 	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an MK6 <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar, • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen HK1, HK2 	8 Std.
4.4	Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg im europäischen Rahmen	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union. SK6 <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen. <p>UK3</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an MK6 <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen <p>HK3</p>	6 Std.

Qualifikationsphase, Grundkurs, Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),
- stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).

Inhaltsfelder:

Auswahl aus allen Inhaltsfeldern der Q1/Q2

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte unter zwei Perspektiven: internationaler Friede, innerer Friede (nach Wahl der Lehrkraft, in Absprache mit dem Kurs).

Zeitbedarf: 10 Std.

	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen (Sach – und Urteilskompetenzen)	Vorhabenbezogene Absprachen (u.a. Methoden- und Handlungskompetenzen, Exkursionen, optionale Vertiefungen)	Zeitraum
5.1	<i>Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</i>	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen, SK3, SK4 <p><i>Urteilskompetenz</i></p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <p>..</p>	2 Std.
5.2	<i>Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</i>	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen SK3 <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919, • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa, • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung, UK3, UK4, UK7 	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <p>...</p>	3 Std.

5.3	Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren jeweilige Folgererscheinungen • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert, • beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union. <p>SK3, SK5, SK6</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges, • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen. <p>UK6, UK8</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9), <p>MK9</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern, • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen <p>HK1, HK2</p>	5 Std.
-----	--	---	--	--------

3.3 Unterrichtsvorhaben und übergeordnete Kompetenzen (LK)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Beharrung und Wandel – Modernisierung in der frühen Neuzeit und im 19. Jahrhundert

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5).

Inhaltsfelder:

IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise,

IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert,

IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg
- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

Zeitbedarf: 60 Std.

	Konkretes Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen (Sach – und Urteilskompetenzen)	Vorhabenbezogene Absprachen (u.a. Methoden- und Handlungskompetenzen, Exkursionen, optionale Vertiefungen)	Zeitraum
1.1	Die Frage der Nation im 19. Jahrhundert	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich • erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart SK3, SK4 <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland UK5 	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung, • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus, MK1, MK3 <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen HK2 	8-10 Std.
1.2	Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege • erkennen Grundsätze, Zielsetzungen und Verschlüsse der Vertragspartner sowie deren Folgeerscheinungen SK4, SK5 <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>...</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls), MK5 <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <p>...</p>	6-8 Std.

1. 3	Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten • im Vormärz und in der Revolution von 1848, können die Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution 1848 erklären <p>SK1, SK2</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven <p>UK3, UK7</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an, <p>MK6</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <p>...</p>	12-14 Std.
1. 4	„Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreichs im zeitgenössischen Kontext, • erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich, <p>SK4, SK6</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, • beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft, <p>UK2, UK8</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler), <p>MK7</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert, • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5). <p>HK4, HK5</p>	14-16 Std.

Qualifikationsphase, Leistungskurs, Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Fortschritt und Gefährdung des Fortschritts – sozioökonomische und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme (MK9),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfelder:

IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise,

IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen,

IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929
- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

Zeitbedarf: 65 Std.

	Konkretes Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen (Sach – und Urteilskompetenzen)	Vorhabenbezogene Absprachen (u.a. Methoden- und Handlungskompetenzen, Exkursionen, optionale Vertiefungen)	Zeitraum
2.1	Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben differenziert die Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, Soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang beschreiben differenziert an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung, SK1, SK2, SK4 <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung des Modernisierungsprozesses in der Zweiten Industriellen Revolution beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse, UK5, UK6 	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) stellen auch komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar, MK 4, MK7, MK8 <p><i>Handlungskompetenz</i></p>	15 Std.
2.2	Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion <p>SK3, SK4, SK5</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven <p>UK1, UK2, UK3</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) stellen auch komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar <p>MK7, MK8</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen <p>HK3, HK4, HK6</p>	20 Std.

2.3	<p><i>Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</i></p>	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 und die Folgeerscheinungen <p>SK6</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa <p>UK3, UK4, UK5</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgene-tisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines his-torischen Falls) <p>MK5</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinne-rungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen <p>HK3, HK4, HK6</p>	10 Std.
2.4	<p><i>Ursachen und Folgen der Weltwirt-schaftskrise 1929</i></p>	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschafts-krise <p>SK4</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftli-chen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume <p>UK7, UK8</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachli-che Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Dia-gramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) <p>MK7</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p>	20 Std.

Qualifikationsphase, Leistungskurs, Unterrichtsvorhaben IIIa und IIIb:

Thema: Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz

Kompetenzen:

Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),
- stellen innerhalb und ggf. auch außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5).

Inhaltsfelder:

IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstruktur, Nachwirkungen und Deutungen,

IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus

Zeitbedarf: 25 Std. und 35 Std.

	Konkretes Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen (Sach – und Urteilskompetenzen)	Vorhabenbezogene Absprachen (u.a. Methoden- und Handlungskompetenzen, Exkursionen, optionale Vertiefungen)	Zeitraumen
3.1	Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP, • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem, • erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs, <p>SK1-4</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie <p>UK1-UK3, UK6-UK8</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls, • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) <p>MK3, MK 5, MK6, MK7,</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen <p>HK 2, HK 6</p>	25 Std.

3.2	Die Entstehung der Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft, • erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte, • erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus, <p>SK1-6</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung • beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstandes gegen das NS-Regime <p>UK 1, UK4, UK7</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <p>MK2, MK3, MK5, MK6</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern <p>HK 1</p>	10-12 Std.
3.3	„Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen <p>SK1-3, SK 5</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen System <p>UK1, UK2, UK3, UK 4, UK6, UK7, UK8</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich <p>MK8, MK9</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <p>...</p>	4-6 Std.

3.4	Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären an Hand der NS-Wirtschafts- und -Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung • erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung • erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord <p>SK1-SK6</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>... bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen, ... beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden.</p> <p>UK1, UK2, UK5, UK7</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus • stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich <p>MK1, MK3, MK9</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <p>...entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert ...nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),</p> <p>HK4, HK5</p>	8-10 Std.
3.5	Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten <p>SK 1-6</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten • erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten, <p>UK1, UK3-6, UK8</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <p>MK3-6</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar • beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert <p>HK1, HK3, HK4</p>	8-10 Std.

Qualifikationsphase, Leistungskurs, Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder,(Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in (Kartenskizzen, Diagrammen und) Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),
- stellen innerhalb und ggf. auch außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfelder:

IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen,

IF6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“
- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989

Zeitbedarf: 60 Std.

	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen (Sach – und Urteilskompetenzen)	Vorhabenbezogene Absprachen (u.a. Methoden- und Handlungskompetenzen, Exkursionen, optionale Vertiefungen)	Zeitraum
4.1	<p>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg auf internationaler Ebene</p>	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges, • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen, • ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein, • erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg, • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes, • beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en). <p>SK1, SK2, SK3, SK4, SK6</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges, • beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung, • beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges, • bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven. <p>UK2, UK3, UK4</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) <p>MK5, MK7</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen <p>HK3</p>	17 Std.

4.2	<p>Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung. <p>SK2, SK3</p> <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989. <p>UK1</p>	<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <p>MK5, MK6</p> <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen <p>HK6</p>	17 Std.
-----	---	--	--	---------

4.3	<p>Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren, vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/1990. <p>SK1, SK5</p> <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart, beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland. <p>SK7, SK8</p>	<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <p>MK6</p> <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen <p>HK1, HK2</p>	16 Std.
-----	---	---	---	---------

4.4	Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg – die EU	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union. <p>SK4, SK6</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen, • erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist. <p>UK2, UK6</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <p>MK6</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen, • beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen <p>HK2, HK3</p>	10 Std.
-----	---	--	---	---------

Qualifikationsphase, Leistungskurs, Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),
- stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).

Inhaltsfelder: Auswahl aus allen Inhaltsfeldern der Q1/Q2

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte unter zwei Perspektiven: internationaler Friede, innerer Friede (nach Wahl der Lehrkraft, in Absprache mit dem Kurs).

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben V Leistungskurs

Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen (Sach – und Urteilskompetenzen)	Vorhabenbezogene Absprachen (u.a. Methoden- und Handlungskompetenzen, Exkursionen, optionale Vertiefungen)	Zeitraumen
5.1	Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg	<p><i>Sachkompetenz</i> erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges und der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges,</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815, 1919 und 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen, SK1, SK2, SK3, SK4 <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648, beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919, UK3, UK5 	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <p>...</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <p>...</p>	3 Std.
5.2	Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen	<p><i>Sachkompetenz</i> erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges und der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges,</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815, 1919 und 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen, SK1, SK2, SK3, SK4 <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919, UK3 	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <p>...</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <p>...</p>	2 Std.

5.3	<p><i>Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</i></p>	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges und der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges, • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815, 1919 und 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen, • ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein, SK1, SK2, SK3, SK4, SK6 <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919, • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa, • beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung, <p>UK3, UK4, UK7</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <p>...</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <p>...</p>	4 Std.
5.4	<p><i>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</i></p>	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges und der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges, • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815, 1919 und 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen, • ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein, • erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg, • erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union. <p>SK1, SK2, SK3, SK4, SK6</p>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich, <p>MK9</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar, • entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen, HK1, HK2 	6 Std.

Urteilskompetenz

- *beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges,*
- *beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung,*
- *beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges,*
- *beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen,*
- *erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist.*

UK2, UK3, UK4, UK6, UK7, UK8